



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

PROTOKOLL

Sitzung Nr. 5
Dienstag, 1. April 2014
18:05 - 18:44 Uhr
Kantonsratssaal der Rathauslaube
Genehmigt am: 29.04.2014

Vorsitz:	Georg Merz	OeBS
Protokoll:	Gabriele Behring	
Stimmzähler:	Andi Kunz Patrik Simmler	AL JUSO
Anwesend:	Von total 36 Mitgliedern: Ratspräsident und 34 Mitglieder	
Entschuldigt:		
Ganze Sitzung:	SR Peter Neukomm Hansueli Scheck	Finanzreferent SVP

TRAKTANDEN

1	Ersatzwahl eines Mitglieds in das Wahlbüro der Stadt Schaffhausen	Seite	6
2	Vorlage des Stadtrats vom 26. November 2013: Bauberechnung Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen - Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude (Antrag auf vereinfachtes Verfahren)	Seite	6
3	Vorlage des Stadtrats vom 25. Februar 2014: Wasserversorgung Schaffhausen, Neubau Reservoir Buechberg im Merishausertal	Seite	7
4	Vorlage des Stadtrats vom 20. November 2012: Erweiterung Schulanlage Breite	Seite	11

PENDENTE GESCHÄFTE**EINGANG TITEL DES GESCHÄFTES**

17.07.2012	Bericht des Stadtrates zur Motion Wullschleger "Gesunde und attraktive Finanzen"	GPK
25.09.2012	VdSR VBSH/RVSH: Ein Bus, ein Dach, ein Unternehmen	SPK
20.11.2012	VdSR Zukünftige Energie- und Klimaschutzpolitik	SPK
20.11.2012	VdSR Erweiterung Schulanlage Breite (Rückweisung an die Fachkommission Bau am 17. September 2013)	FK Bau
26.11.2012	VdSR Ergänzung zur Verordnung über das Dienstverhältnis und die berufliche Vorsorge der Mitglieder des Stadtrates	GPK
04.12.2012	VdSR Bauabrechnung Sanierung Eissportanlagen KSS	GPK
25.06.2013	VdSR Botschaft zur Initiative "Eine Schuldenbremse für die Stadt Schaffhausen" der FDP/JFSH der Stadt Schaffhausen, Stellungnahme und Gegenvorschlag des Stadtrats	SPK
06.11.2013	Motion Andi Kunz (AL): Bodenspekulation stoppen. Kein Verkauf von städtischem Land an Private ohne gemeinnützigen Zweck	
12.11.2013	VdSR Schaffung von Rechtsgrundlagen für bestehende Spezialfinanzierungen	SPK
14.11.2013	Interpellation Leonardo Pivetta (AL): Bodenspekulation stoppen. Alternative Finanzierungsstrategien für eine aktive Bodenpolitik	
14.11.2013	Motion Andi Kunz (AL): Baurechtszinsen für die Finanzierung einer aktiven Landerwerbs- und Wohnbaupolitik zweckbinden	
14.11.2013	Motion Andi Kunz (AL): Kein Ausverkauf unserer Stadt - und erst recht nicht am Volk vorbei	
14.01.2014	VdSR Tempo 30-Zone Hochrahn/Langwiesen/Bruggwiesen in Hemmental	FK Bau
21.01.2014	Postulat Urs Tanner (SP): Pensionierte unterstützen Pensionierte: Zeitgutschriften für Begleitung und Betreuung	
11.02.2014	VdSR Bericht über die hängigen Motionen und Postulate	GPK
25.02.2014	VdSR Zonenplanänderung Nr. 13 - Brandtobel	FK Bau
18.03.2014	VdSR Massnahmen zur frühen Förderung in der Stadt Schaffhausen	FK Soziales
18.03.2014	VdSR Bericht und Antrag zur Motion Winzeler, Förderung vielfältiger Wohnformen im Alter	FK Soziales
18.03.2014	Postulat René Schmidt (OeBS): Unternehmensgründungen auf Stadtgebiet fördern	
25.03.2014	VdSR Abgabe im Baurecht einer Teilfläche von ca. 8'762 m ² der städtischen Parzelle GB Nr. 25124 "Herblingertal"	

Kleine Anfragen 2014:

- Kleine Anfrage vom Stefan Marti (SP) vom 17. Febr. 2014: Papiersammlung - Ein Risiko zu viel für die Schule?
- Kleine Anfrage vom 21. März 2014 (Eingang 27. März 2014) von Nicole Herren (FDP): Bewilligungsverfahren Public Viewing im Mosergarten vom 2. Juni bis 18. Juli 2014

BESCHLÜSSE UND ERLEDIGTE GESCHÄFTE

Traktandum 1 Ersatzwahl eines Mitglieds in das Wahlbüro der Stadt Schaffhausen

Der Grosse Stadtrat wählt als Ersatz für den aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Alain Illi den von der FDP/JFSH-Fraktion vorgeschlagenen Valentin Käslin, Säntisstrasse 60, 8200 Schaffhausen, für den Rest der Legislatur 2013 - 2016 in das Wahlbüro der Stadt Schaffhausen.

Traktandum 2 Vorlage des Stadtrats vom 26. November 2013: Bauabrechnung Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 26. November 2013 mit den Anträgen im vereinfachten Verfahren wie folgt gut:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrats vom 26. November 2013 betreffend Bauabrechnung Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen - Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude.
2. Der Grosse Stadtrat stimmt der Bauabrechnung Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen - Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude zu.
3. Das Investitionskonto 62313.503.710 wird abgeschlossen.

Traktandum 3 Vorlage des Stadtrats vom 25. Februar 2014: Wasserversorgung Schaffhausen, Neubau Reservoir Buechberg im Merishausertal

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 25. Februar 2014, den Bericht und Antrag der Fachkommission Bau vom 19. März 2014 mit den Anträgen in der Schlussabstimmung mit 34 : 0 Stimmen wie folgt gut:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht und Antrag des Stadtrats vom 25. Februar 2014 betreffend Neubau Reservoir Buechberg im Merishausertal und vom Bericht und Antrag der Fachkommission Bau vom 19. März 2014.
2. Der Grosse Stadtrat genehmigt den erforderlichen Baukredit in der Höhe von netto CHF 1'925'000.-- (exklusive Mehrwertsteuer) als unmittelbar gebundene Kosten zu Lasten der Investitionsrechnung der Wasserversorgung Schaffhausen.

**Traktandum 4 Vorlage des Stadtrats vom 20. November 2012:
Erweiterung der Schulanlage Breite**

Der Grosse Stadtrat heisst in der Schlussabstimmung das von der Fachkommission mit Datum 7. März 2014 gestellte Gesuch um Fristverlängerung von sechs Monaten für die weitere Beratung der am 17. September 2013 in die vorberatende Kommission zurückgewiesenen Vorlage des Stadtrats vom 20. November 2012 mit 29 : 2 Stimmen gut.

BEGRÜSSUNG

Der **Ratspräsident, Georg Merz (OeBS)**, eröffnet die Sitzung Nr. 5 vom 1. April 2014 mit der Begrüssung der Ratsmitglieder, des Stadtpräsidenten und der Herren Stadträte, der Gäste auf der Tribüne sowie der Medienberichterstatter. Als Stellvertretung des Stadtratweibels Markus Brütsch wird speziell Susanne Döbeli begrüsst.

Mitteilung des Ratspräsidenten:

”Zum Gedenken des 70. Jahrestages der Bombardierung der Stadt Schaffhausen am 1. April 1944 hat der Stadtrat wiederum einen Kranz beim Massengrab im Waldfriedhof niedergelegt. Niemand von uns war 1944 dabei; aber einige von Ihnen werden Bekannte haben, die von jenem Ereignis berichteten, so auch ich selbst. Mein Grossvater hat mir erzählt, wie er auf dem Fronwagplatz vor seinem Geschäft stand und mit einem Bekannten die Flugzeuge beobachtete. Eine Bombe fiel wenige Meter vor diesen beiden Männern auf den Platz. Der Gesprächspartner meines Grossvaters starb sofort, mein Grossvater kehrte mit einer selbst verbundenen Schramme am Kopf am Abend zu meiner Grossmutter zurück. Bei der irrtümlichen Bombardierung von Stein am Rhein am 22. Februar 1945 starb dann aber die Mutter meiner Grossmutter. Diese Worte beschreiben nur das Schicksal einer von vielen Familien.

Im Gedenken an die 40 Toten und über 200 Verletzten bitte ich Sie, sich kurz zu erheben. “

Die Ratsmitglieder haben erhalten, bzw. auf ihren Pulten liegen auf:

- VdSR vom 18. März 2014: Massnahmen zur frühen Förderung in der Stadt Schaffhausen
- VdSR vom 18. März 2014: Bericht und Antrag zur Motion Winzeler, Förderung vielfältiger Wohnformen im Alter
- Antrag der Fachkommission Bau vom 19. März 2014 zur VdSR Wasserversorgung Schaffhausen, Neubau Reservoir “Buechberg” im Merishausertal
- Postulat René Schmidt (OeBS) vom 18. März 2014: Unternehmensgründungen auf Stadtgebiet fördern!
- Wahlvorschlag FDP/JFSH-Fraktion ins Wahlbüro der Stadt Schaffhausen
- Antwort des Stadtrats vom 25. März 2014 auf die Kleine Anfrage von Martin Egger “Welche Risiken bergen die Hallen für Neue Kunst für die Stadt Schaffhausen und welche Konsequenzen folgen aus einer allfälligen Nichteinhaltung der Leistungsvereinbarung?”
- Antwort des Stadtrats vom 1. April 2014 auf die Kleine Anfrage von Martin Jung “Was wurde aus der Revision der Parkplatzverordnung?”
- Kleine Anfrage vom 21. März 2014 (Eingang 27. März 2014) von Nicole Herren “Bewilligungsverfahren Public Viewing im Mosergarten vom 2. Juni bis 18. Juli 2014”
- VdSR vom 25. März 2014: Abgabe im Baurecht einer Teilfläche von ca. 8'762 m² der städtischen Parzelle GB Nr. 25124 “Herblingertal”. Die Zuweisung zur Vorberatung erfolgt an der Bürositzung vom 29. April 2014.
- Newsletter März 2014 der Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen
- Jahresbericht shtotal 2013

Zuweisungsvorschläge des Büros in vorbereitende Kommissionen:

- VdSR vom 18. März 2014: Massnahmen zur frühen Förderung in der Stadt Schaffhausen: Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*
- VdSR vom 18. März 2014: Bericht und Antrag zur Motion Winzeler, Förderung vielfältiger Wohnformen im Alter: Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*

Allgemeine Informationen:

- Der Ratsausflug 2014 findet am Dienstag, 23. September 2014, ab 13.30 Uhr, statt.
- Die Budgetdebatte 2015 findet am Dienstag, 9. Dezember 2014, als Doppelsitzung mit Beginn 16 Uhr, statt.

PROTOKOLL

Das Protokoll der Ratssitzung Nr. 3 vom 4. März 2014 liegt zur Einsichtnahme bei der Ratssekretärin auf dem Kanzleitisch auf. Begehren auf Änderungen sind innert 10 Tagen dem Ratsbüro mitzuteilen. Das Protokoll gilt somit unter dem Vorbehalt von Art. 32 Abs. 3 und 4 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats als genehmigt.

Das Protokoll der Ratssitzung Nr. 4 vom 18. März 2014 wurde vom Büro noch nicht geprüft.

TRAKTANDENLISTE

Die Traktandenliste für die heutige Sitzung wurde dem Parlament rechtzeitig zugestellt. Es erfolgen keine Änderungsanträge.

Traktandum 1 Ersatzwahl eines Mitglieds in das Wahlbüro der Stadt Schaffhausen

Als Ersatz für den aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Alain Illi schlägt die FDP/JFSH-Fraktion Valentin Käslin, geboren 1989, wohnhaft an der Säntisstrasse 60, 8200 Schaffhausen, für den Rest der Legislatur 2013-2016 zur Wahl als Stimmzähler in das Wahlbüro der Stadt Schaffhausen vor.

Es wird kein Gegenantrag gestellt, Valentin Käslin ist somit gewählt.

**Traktandum 2 Vorlage des Stadtrats vom 26. November 2013:
Bauabrechnung Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen -
Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude**

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 26. November 2013 im vereinfachten Verfahren wie folgt gut:

ANTRÄGE

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrats vom 26. November 2013 betreffend Bauabrechnung Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen - Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude.
2. Der Grosse Stadtrat stimmt der Bauabrechnung Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen - Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude zu.
3. Das Investitionskonto 62313.503.710 wird abgeschlossen.

Das Geschäft ist erledigt.

**Traktandum 3 VdSR vom 25. Februar 2014:
Wasserversorgung Schaffhausen, Neubau Reservoir
Buechberg im Merishausertal**

Thomas Hauser (FDP)**Bericht der Fachkommission Bau**

„Ich freue mich, Ihnen den Bericht aus der Fachkommission Bau betreffend eines neuen Wasserreservoirs Buechberg abgeben zu dürfen. Sie wissen, dass im Pantli eine grosse Überbauung entsteht, und die IWC im Merishausertal eine neue Produktionsanlage plant und baut. Wo Wohnraum und Industriebetriebe entstehen, müssen die Grundstücke nebst anderem auch mit Wasser erschlossen werden; vor allem im Bereich Wasser muss man auf eine genügende Löschwassermenge und einen gewissen Leitungsdruck zurückgreifen können. Weil im Bereich Merishausertal das Land für die IWC von der Gewerbezone in die Industriezone umgezont werden musste, steigt gemäss Leitfaden für die Löschwasserversorgung der Richtwert von 2400 l/min auf 4800 l/min. Zudem muss für industrielle Betriebe eine Löschwasserreserve von 700 m³ bereit gestellt sein.“

Nebst diesen Vorgaben für die Industriezone Merishausertal spielt auch die neue Walsiedlung im Pantli eine Rolle. Diese neue Siedlung wird ab dem Reservoir „Geissberg“ mit Trink-, Brauch- und Löschwasser versorgt, aber nicht mit genügend, denn auch hier können die von der Feuerpolizei verlangten 2400 l/min Löschwasser nicht angeboten werden. Auch der Druck könnte im Löschfall unter 1 bar sinken. Deshalb hat man bereits 1997 bei der Gestaltung des Quartierplans darauf hingewiesen, dass für Bauten über 480 Meter über Meer die Löschwasser-Reserven und der Leitungsdruck erhöht werden müssen; die Erdgeschosse der neuen Siedlung liegen auf 496 Meter über Meer. Nun kann man sich fragen, ob für die Feuerwehr ein grosser, an sich natürlicher Leitungsdruck vorhanden sein muss, wenn die Feuerwehr mit maschinellen Druckverstärkern wie Tanklöschfahrzeugen, Universallöschfahrzeugen oder Motorspritzen am Brandplatz eintrifft und die Zeiten von Einsätzen mit „Schluuchwägeli und Strahlrohr“ endgültig vorbei sind. Es gilt dazu festzuhalten, dass die genannten Maschinen ihren Dienst nur solange versehen, wie sie von Löschwasserreserven versorgt werden, und dass das Funktionieren von Sprinkleranlagen in Gewerbe- und Industriebauten von einem natürlichen Leitungsdruck abhängig ist. Dies sind die Zusammenhänge, die aufzeigen, dass der Bau eines neuen Wasserreservoirs unumgänglich nötig ist, um die geplanten Siedlungen und Industrieneubauten realisieren zu können.

Das neue Reservoir soll gemäss Skizze auf Seite 2 der Vorlage an der West-Flanke des Buchbergs erstellt werden. Gespiesen wird das Reservoir über eine Zubringerleitung vom Reservoir Säkelamtshüsli. Das geplante Reservoir soll zwei

gleich grosse Kammern erhalten; Kammern, die je 150 m³ Brauchwasser und je 350 m³ Löschwasser, also insgesamt 1000 m³ Wasser, aufnehmen können und welche die von der kantonalen Feuerpolizei verlangten Anforderungen erfüllen. Die Netzanbindung erfolgt über die bestehende Wasserleitung in der Buchbergstrasse.

Der Bau dieses Reservoirs mit Schieberhaus kostet CHF 1,86 Mio. Die Zu- und Wegleitungen sind mit Kosten von CHF 0,64 Mio. verbunden, somit entstehen gesamthaft Kosten von CHF 2,5 Mio. An die effektiven Baukosten von CHF 2,3 Mio. erhält die Stadt eine Subvention von 25% oder CHF 575'000.--. Damit betragen die Nettobaukosten CHF 1,925 Mio. Diese Informationen können Sie auf Seite 3 der Vorlage nachlesen.

Die Fachkommission Bau hat die Vorlage an einer Sitzung beraten und gesehen, dass es ohne dieses Reservoir keine Baubewilligungen für die IWC und die Siedlung "Pantli" gibt. Also war Eintreten auf die Vorlage unbestritten. Der Neubau sowie die Kosten waren kein Thema grosser Diskussionen. Wie Sie aber dem Kommissionsbericht entnehmen können, haben wir uns vor allem mit Seite 4 der Vorlage und den Anträgen beschäftigt. Es ging um die Gebundenheit der Ausgaben für das neue Reservoir. Sind es *mittelbar* gebundene Ausgaben oder sind es *unmittelbar* gebundene Ausgaben?

Ich habe bis jetzt zweimal erwähnt, dass die Industriezone IWC und die Wohnsiedlung „Pantli“ gemäss Auflagen des Brandschutzes und der kantonalen Feuerpolizei nur Baubewilligungen erhalten, wenn die Auflagen zur Bereitstellung des Löschwassers erfüllt sind. Beim Bau haben wir weder aus technischer noch juristischer Sicht, Wahlmöglichkeiten. Aus diesem Grund stehen die baulichen Absichten (IWC und Pantli) in einem *unmittelbaren* Zusammenhang mit den gesetzlichen Vorschriften. Deshalb beantragen wir Ihnen, dass das Wort mittelbar durch unmittelbar ersetzt und in Antrag 2 der Vorlage aufgeführt wird. So wird es ganz eindeutig, dass gegen diese Ausgabe das Referendum entfällt.

Zu Antrag 1: Es ist klar, dass, wenn die Kommission einen Antrag, im vorliegenden Fall Antrag 2, ändert, es auch einen Kommissionsbericht gibt. So müssen Sie von beiden Berichten Kenntnis nehmen, wie es im Antrag 1 im Kommissionsbericht aufgeführt ist.

Die Fachkommission Bau hat diese Vorlage einstimmig mit 7:0 Stimmen verabschiedet. Ich bitte Sie im Namen der Fachkommission Bau, sagen auch Sie Ja zum zwingend nötigen Reservoir-Neubau und bewilligen Sie den Kredit von CHF 1,925 Mio. zu Lasten der Investitionsrechnung der Wasserversorgung der Stadt Schaffhausen.

Abschliessend kann ich Ihnen mitteilen, dass die **FDP/JFSH-Fraktion** das Ansinnen der Baufachkommission unterstützt. Dies unter dem Motto: Wer bei Umzonungen A sagt, muss zu den gesetzlichen Vorschriften auch B sagen. Alles andere wäre eine abstruse Wahlmöglichkeit. “

Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP)

SVP/EDU-Fraktionserklärung

”Ich darf Ihnen im Anschluss die SVP/EDU-Fraktionserklärung präsentieren. Thomas Hauser hat Ihnen bereits die wichtigsten Eckdaten der Vorlage sowie Beweggründe für die Änderungen seitens der Fachkommission Bau erläutert, weshalb ich mich kurz halten kann. Die Diskussion in der Fachkommission hat sich unter anderem

auch auf die Frage konzentriert, ob es sich vorliegend um eine mittelbar gebundene Ausgabe – übrigens im Text der Vorlage auf Seite 4 wird fälschlicherweise von einer mittelbar gebundenen Aufgabe gesprochen – oder unmittelbar gebundene Ausgabe handelt.

Die Kommission hat die Begründung in der Vorlage nicht überzeugt. Dies ist nachvollziehbar, denn diese juristische Haarspalterei zwischen mittelbar und unmittelbar gebundenen Ausgaben entspricht nicht der bundesgerichtlichen Begriffsbestimmung, sondern wurde dem bündnerischen Recht abgeschrieben. Zwar wird im Kommentar Dubach/Marti/Spahn auf Seite 204 f. auf diese Unterscheidung hingewiesen. Gleichzeitig betonen aber die Kommentatoren, dass die Praxis und Rechtsauffassung im Kanton Schaffhausen nicht vom bundesgerichtlichen Begriff der neuen oder gebundenen Ausgaben abweiche (Dubach/Marti/Spahn auf Seite 204).

Wie dem auch sei, von praktischer Bedeutung ist dieser Streit um des Kaisers Bart nicht, denn alle sind sich einig, dass es sich hier um gebundene Ausgaben handelt, weil sie die Voraussetzungen von Art. 16 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes erfüllen. Es handelt sich nämlich um eine Ausgabe, für deren Verwendung keine echte Wahlmöglichkeit besteht, weil aus technischen Gründen die jetzige Lösung vorgegeben ist und beispielsweise auch kein alternativer Standort in Frage kommt, weil ja eine bestimmte Höhenquote eingehalten werden muss. Wie der Vorlage entnommen werden kann, muss daher, damit die erforderlichen Druckverhältnisse in der Industriezone Buechbergstrasse und für die Überbauung auf dem „Pantli“ erreicht werden können, am Westhang des Buechbergs ein neues Gegenreservoir zum Reservoir Säckelamtshüsli (obere Druckzone) gebaut werden. Sodann ist die Ausgabe für die Erfüllung einer gesetzlich festgelegten Aufgabe unbedingt erforderlich. Mit anderen Worten sind wir verpflichtet, innerhalb der Bauzone die nötige Erschliessung zu erbringen, was unter anderem bedeutet, dass in der jeweiligen Zone stets genügend Wasser mit ausreichendem Druck zu Verfügung stehen muss.

Aus meiner Sicht hätte man daher im abgeänderten Antrag Ziffer 2 gänzlich auf die Unterscheidung mittelbar oder unmittelbar gebundene Ausgabe verzichten können; dies auch unter Berücksichtigung des Umstandes, dass im Schaffhauser Recht der Begriff der gebundenen Ausgabe relativ weit ausgelegt wird. Da ich aber nicht päpstlicher als der Papst sein will, kann ich mit der vorliegenden Fassung leben und verzichte auf einen Änderungsantrag.

Nach so viel Theorie, die wahrscheinlich niemanden gross interessiert hat, kommt am Schluss wieder etwas Handfesteres: Die **SVP/EDU-Fraktion** wird auf die Vorlage eintreten und ihr in der Fassung der Baufachkommission zustimmen. Wir hoffen, dass damit ein weiterer Schritt gemacht werden kann, dass möglichst bald im Merishausertal der Spatenstich für die neue Produktionsstätte der IWC erfolgen kann. “

Jeanette Grüniger (SP)

SP/JUSO-Fraktionserklärung

”Der Bau des neuen Reservoirs Buechberg wird die Versorgung mit Trinkwasser und die Sicherheit der geplanten Bauvorhaben gewährleisten. Der Neubau ist somit eine logische Folge der bewilligten Zonenplanänderung Merishausertal und Pantli.

Die **SP/JUSO-Fraktion** stimmt der Vorlage, dem Bericht der Fachkommission Bau

sowie den Anträgen zu. “

Andi Kunz (AL)

AL-Fraktionserklärung

”Ich kann es kurz machen: Thomas Hauser hat Ihnen die wichtigsten Punkte der Vorlage in Erinnerung gerufen und aus den Beratungen der Fachkommission Bau berichtet. Die Wortmeldungen meiner Vorredner deuten daraufhin, was sich bereits in der Kommission abzeichnete: Die Vorlage hat nur Freunde. Auch wir “liken” die Vorlage, treten auf sie ein und stimmen den Anträgen der Fachkommission Bau zu. “

Rainer Schmidig (EVP)

OeBS/CVP/EVP-Fraktionserklärung

”Was soll man noch sagen? Der Bau ist notwendig, die Ausgaben sind gebundene Ausgaben, und wir treten ein und stimmen zu. “

Stadtpräsident Thomas Feurer

Stellungnahme Stadtrat

”Danke für die speditive und positive Behandlung in der Fachkommission Bau und auch für die positiven Voten der Fraktionen. Wir setzen mit der schnellen Umsetzung ein wichtiges Zeichen Richtung IWC und "Pantli". Es gibt dazu auch nicht mehr viel zu sagen, Ex-Feuerwehroffizier Thomas Hauser hat uns bezüglich Löschwassers informiert. Ich möchte aber noch kurz folgende zwei Bemerkungen anfügen.

Ich weiss nicht, ob Sie den Leserbrief von Einwohnerrat Arnold Isliker gelesen haben, der sich über die geplanten Luxusbauten der Städtischen Werke beschwerte, und zwar im Vergleich mit Stein am Rhein, wo ebenfalls ein Reservoir gebaut wird. Herr Isliker hätte wohl besser zum Telefon greifen und unseren Werkdirektor oder Roger Brütsch anrufen sollen. Dann hätte er nämlich gemerkt, dass in unserem Reservoir auch noch die ganze Zuleitung gebaut werden muss, die alleine mit CHF 640'000.-- zu Buche schlägt, und in Stein am Rhein lediglich ein Ersatz eines Reservoirs geplant ist. Aber vielleicht ist manchmal die Versuchung einfach zu gross, Schaffhausen “madig” zu machen und attraktiver als die reale Faktenlage.

Thomas Hauser hat es bereits gesagt: In der Gesamtbetrachtung sind die erwarteten Mehrwert- und Anschlussbeiträge von fast CHF 900'000.-- zu erwähnen, so dass nach Bezahlung dieser Beiträge schlussendlich für die Stadt noch etwas über eine Million Franken Investitionen übrig bleibt. Im Budget 2014 sind CHF 2 Mio. eingestellt.

Die VK Werke und der Stadtrat haben der Vorlage einstimmig zugestimmt, und ich hoffe, dass Sie diesen Empfehlungen und auch denjenigen der Fraktionen zustimmen werden. Selbstverständlich können wir mit der Mittelbarkeit anstelle der Unmittelbarkeit der Ausgaben leben. Ich bezahle Dr. Cornelia Stamm Hurter und Christian Schneider gerne - übrigens aus dem eigenen Sack - ein Business Diner, damit sie sich über diese Frage weiter unterhalten können; der Stadtschreiber hat immer noch eine andere Meinung. Aber weil es nicht darauf ankommt und der Antrag trotzdem unverändert bleibt, möchte ich dies als Randbemerkung stehen lassen.

Alles in allem ist es eine gefreute Sache, und ich bin gespannt auf die Abstimmung. “

Der **Ratspräsident** stellt fest, dass kein Antrag auf Nichteintreten gestellt wird, Eintreten ist somit beschlossen.

DETAILBERATUNG

Die **1. Vizepräsidentin, Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP)**, verliest die Vorlage des Stadtrats vom 25. Februar 2014, Seite 1-5, die Beilage "Technischer Bericht mit Kostenvoranschlag Reservoir Buechberg vom 12. November 2013 sowie den Bericht und Antrag der Fachkommission Bau vom 19. März 2014 mit den Anträgen wie folgt:

Walter Hotz (SVP):

"Ich habe eine Frage bezüglich Baukostenzusammenstellung des Ingenieurbüros Guyer AG. Wenn man die aufgeführten Positionen Honorare Projektierung und Honorare Umsetzung zusammenzählt, ergibt dies einen Betrag von CHF 350'000.--. Wie wurde dies berechnet? Die gesamte Kostenzusammenstellung ergibt CHF 2,7 Mio.; die Honorarkosten erscheinen mir doch sehr happig. "

Herbert Bolli/Leiter Städtische Werke:

"Die zu den Honoraren gestellte Frage kann ich wie folgt beantworten: Für die Detailprojektierung wurde dem Ingenieurbüro WRS Wüst, Rellstab, Schmid AG ein Auftrag im Umfang von CHF 125'000.--, der bereits günstiger war als ursprünglich im Kostenvoranschlag vorgesehen, erteilt. Für das Ingenieurbüro Guyer wurde eine Bauherrenvertretung im Umfang von CHF 90'000.-- vergeben, damit die Begleitung des Neubaus bezüglich Qualitätssicherung gewährleistet werden konnte. Die Honoraransätze entsprechen den geltenden Ansätzen. Wie gesagt, die effektiv erteilten Aufträge liegen unter den im Voranschlag budgetierten Beträgen. "

ANTRÄGE

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht und Antrag des Stadtrats vom 25. Februar 2014 betreffend Neubau Reservoir Buechberg im Merishausertal und vom Bericht und Antrag der Fachkommission Bau vom 19. März 2014. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*
2. Der Grosse Stadtrat genehmigt den erforderlichen Baukredit in der Höhe von netto CHF 1'925'000.-- (exkl. MwSt) als unmittelbar gebundene Kosten zu Lasten der Investitionsrechnung der Wasserversorgung Schaffhausen. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*

ABSTIMMUNG

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 25. Februar 2014 sowie den Bericht und Antrag der Fachkommission Bau vom 19. März 2014 mit den Anträgen mit 34:0 Stimmen gut.

Das Geschäft ist erledigt.

Traktandum 4 Vorlage des Stadtrats vom 20. November 2012: Erweiterung Schulanlage Breite

Edgar Zehnder (SVP)

Präsident Fachkommission Bau

"Sie haben das schriftliche Gesuch vom 7. März 2014 erhalten. Die Fristverlängerung von sechs Monaten dient zur weiteren Beratung in der Fachkommission Bau.

Seit der Rückweisung in die Kommission fanden rund sieben Sitzungen statt, an

denen wir aber auch andere Geschäfte (wie zum Beispiel das Geschäft unter Traktandum 3) zu behandeln hatten. Der Hauptgrund für besagtes Gesuch liegt darin, dass wir Aufschub benötigen, da gemäss Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats ein an die vorberatende Kommission zurückgewiesenes Geschäft innert sechs Monaten dem Grossen Stadtrat erneut zu unterbreiten ist. An der letzten Ratssitzung haben wir bereits kurz darüber debattiert.

Ich bitte Sie, heute Abend keine Schulhausdebatte zu führen und weder über ausserschulische Betreuung noch über andere Details zu diskutieren. Unsere Abklärungen sind in der Kommission noch nicht abgeschlossen. Sofern gewünscht, und dies ist mit der Fachkommission abgesprochen, werde ich gerne aufzeigen, was wir bisher gemacht haben, woran wir zurzeit arbeiten, was noch vorgesehen ist und über welchen Zeithorizont sich die Beratungen hinweg ziehen werden. Für mich steht aber die Beratung der Fristverlängerung im Vordergrund. “

Der **Ratspräsident** stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht werden.

ABSTIMMUNG

Der Grosse Stadtrat heisst in der Schlussabstimmung das von der Fachkommission mit Datum 7. März 2014 gestellte Gesuch um Fristverlängerung von sechs Monaten für die weitere Beratung der am 17. September 2013 in die vorberatende Kommission zurückgewiesenen Vorlage des Stadtrats vom 20. November 2012 mit 29 : 2 Stimmen gut.

Das Geschäft ist erledigt.

SCHLUSSMITTEILUNGEN DES RATSPRÄSIDENTEN

Zu Traktandum 2:

Es wurde kein Widerspruch eines Ratsmitglieds oder eines Mitglieds des Stadtrats eingelegt. In Anwendung von Art. 34 der Geschäftsordnung hat der Grosse Stadtrat der Vorlage des Stadtrates vom 26. November 2013: Bauabrechnung Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen - Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude im vereinfachten Verfahren antragsgemäss zugestimmt.

Die nächste Ratssitzung findet am Dienstag, 6. Mai 2014, 18 Uhr, statt.

Der **Ratspräsident** beendet die Sitzung um 18:44 Uhr.

Die Ratssekretärin:

Gabriele Behring